

Medienmitteilung

Mit Swiss Sustainable Finance gemeinsam an die Spitze

Zürich, 6. Mai 2015.

Für den Sprung an die internationale Spitze als globales Zentrum für nachhaltige Finanzen braucht es entsprechende Finanzspezialisten. Die Zeichen für die Schweiz stehen gut, der Verein Swiss Sustainable Finance (SSF) wächst und zählt inzwischen 83 Mitglieder und Partner, Tendenz steigend. Allein in den vergangenen sechs Monaten traten 11 neue Mitglieder bei, unter anderem auch drei der grössten Schweizer Banken.

Immer mehr Kunden fordern explizit eine langfristige Sichtweise bei Finanzprodukten. Bereits heute prägen Schweizer Akteure die globale Entwicklung in diesem Bereich mit ihren innovativen Produkten und Dienstleistungen wesentlich. Ein zentrales Ziel von SSF ist es, gemeinsam mit den Mitgliedern und Netzwerkpartnern diese nachhaltige Finanzdienstleistungen im Finanzmarkt Schweiz zu fördern.

Geballte Kraft in allen Landesteilen

Klaus Tischhauser, Präsident SSF, freut sich über die starke Verankerung der Organisation in der Deutschschweiz, in der Romandie und im Tessin. „Von Beginn an haben wir in der ganzen Schweiz Fachleute für unsere Idee gewonnen. Wir profitieren nicht nur vom Fachwissen und der Internationalität, sondern auch von der unterschiedlichen Kultur unserer Mitglieder. Vom kleinen Institut bis zur Grossbank sind bei uns alle vertreten. Auf dieses Potenzial bauen wir.“ Seit Herbst 2014 sind elf neue Mitglieder hinzugekommen (in alphabetischer Reihenfolge): Alternative Bank Schweiz AG, Centro di Studi Bancari, Credit Suisse AG, Eltaver AG, FINANCEcontact Ltd., Impact Finance Management SA, UBS AG, Unigestion SA, Valeur Fiduciaria SA, Vietnam Holding Asset Management, Zürcher Kantonalbank.

Caroline Anstey, Global Head of UBS and Society, unterstreicht die Bedeutung von nachhaltigen Finanzen für eine Grossbank: „Als weltweit tätige Bank und grösster Vermögensverwalter stellen wir fest, dass sich die Erwartungen der Investoren und als Folge davon auch die Art und Weise, wie Unternehmen agieren, stark verändert hat. Gerade die nachfolgende Generation der Millenials wollen mit ihrem Vermögen etwas bewegen. Dieses Potenzial wollen wir für den Schweizer Finanzplatz aktivieren.“

Béatrice Fischer, Head Philanthropy Services and Responsible Investment bei Credit Suisse, doppelt nach: „Credit Suisse gehört zu den führenden Vermögensverwaltern im Bereich nachhaltiger Anlagen. Wir managen bereits rund CHF 9 Mia. an nachhaltigen Investments, Tendenz klar steigend. Auch eine kürzlich durchgeführte Kundenumfrage bestätigt diesen Trend klar. Je grösser die Nachfrage nach nachhaltigen Investmentlösungen, desto breiter wird das Angebot, desto liquider werden die Märkte und desto attraktiver wird es für Investoren. Es braucht weitere gemeinsame Anstrengungen hinsichtlich Information und Ausbildung. Daran wollen wir mitarbeiten.“

Bettina Giménez, Fachbeauftragte Leistungsauftrag Zürcher Kantonalbank, erläutert die Motivation der grössten Schweizer Kantonalbank für ihre Mitgliedschaft bei SSF: „Wir sind 1996 mit einem eigenen Researchteam gestartet, das sich mit Nachhaltigkeitsthemen im Anlagebereich auseinandersetzt, 2009 haben wir die Principles for Responsible Investment (PRI) der Vereinten

Nationen unterzeichnet und bieten inzwischen eine breite abgestützte Produktpalette an. Für unsere nachhaltigen Anlagen haben wir auch externe Auszeichnungen erhalten. Wir möchten mit vereinten Kräften das Thema nachhaltige Investments stärken und mit den beteiligten Finanzakteuren den Schweizer Finanzplatz an der Spitze positionieren.“

Studien belegen: Verantwortung und Profit sind miteinander vereinbar

Wie eine breitangelegte Studie von Clark, Feiner and Viehs, Oxford Universität 2014¹, zeigt, schliessen sich Verantwortung und Profit nicht aus. Im Gegenteil, sie ergänzen sich. Die Analyse von über 200 akademische Arbeiten zum Thema Nachhaltigkeit und Unternehmensleistung ergab, dass die Fakten für nachhaltige Investments sprechen: Bei 90% der Studien lässt sich belegen, dass Nachhaltigkeitsstandards die Kapitalkosten senken, bei 80% lässt sich ein positiver Zusammenhang zwischen Aktienperformance und Nachhaltigkeit beweisen und bei 88% der Studien wird nachgewiesen, dass robuste ESG-Verfahrensweisen positiv auf das operationelle Geschäft auswirken.

„Bridging the mental gap“ mit Informationen und Ausbildungen

Trotz solch starker Argumente für nachhaltige Investments besteht weiterhin ein Graben. Das Interesse von vermögenden Privatinvestoren ist gross, jedoch die Bereitschaft von Anlageberatern, nachhaltige Investments vorzuschlagen, noch zu klein. Diese Lücke, der sogenannte „Sustainable Investment Gap“ soll geschlossen werden. „Es klingt fast paradox. Die Nachfrage der Investoren ist da wie auch ein vielfältiges Angebot an Produkten. Dennoch wächst das Volumen gerade im Privatkundensegment nur langsam. Neue Studien zeigen, dass die Komplexität des Themas noch viele Anlageberater abschreckt. Darum arbeiten wir konzentriert daran, klar verständliche Informationen zum Thema bereitzustellen. Eine unserer Arbeitsgruppen widmet sich den Bedürfnissen und Anforderungen Institutioneller Anlager“, erklärt Sabine Döbeli, Geschäftsführerin SSF. Dass die Stimme von SSF bereits Gewicht hat, zeigt die Partnerschaft mit UNEP und BAFU für das Schweizer Symposium vom 6. Mai 2015 "Swiss Finance in a changing world" – a symposium in response to the UNEP Inquiry into the Design of a Sustainable Financial System. SSF stellt dort in hochkarätiger Runde den Schweizer Input vor.

1 Source: Clark, Gordon, Andreas Feiner, and Michael Viehs. "How Sustainability Can Drive Financial Outperformance." 2014. Quoted in: Morgan Stanley, Institute for Sustainable Investing: „Sustainable Reality – Understanding the performance of sustainable investment strategies“, March 2015 <http://mgstn.ly/1NllahX>

Kontakt: Sabine Döbeli, Geschäftsführerin Swiss Sustainable Finance, Telefon: 058 283 62 16,
E-Mail: sabine.doebeli@sustainablefinance.ch, www.sustainablefinance.ch
Jean Laville, Stv. Geschäftsführer, Swiss Sustainable Finance, Genf, Telefon: 022 907 71 06,
E-Mail: jean.laville@sustainablefinance.ch

*Swiss Sustainable Finance strengthens the position of Switzerland in the global marketplace for sustainable finance by informing, educating and catalyzing growth. The association, founded in 2014, has representation in Zurich, Geneva and Lugano. Currently SSF unites 83 members and network partners from financial service providers, investors, universities and business schools, public sector entities and other interested organisations.
www.sustainablefinance.ch*

Die Übersicht der aktuellen Mitglieder und Netzwerkpartner von Swiss Sustainable Finance ist auf <http://www.sustainablefinance.ch/en/membersandpartners.html> publiziert. *Ein Newsletter kann kostenlos abonniert werden.*

Beilage Mitgliederliste